

Breakaway-Element

Englisch: breakaway line

STUNTS

Zerreibare oder schnell lösbare Befestigung von Requisiten/Kulisse — ermöglicht realistischen Kamera-Overhead beim Durchbruch ohne Echkollision. Standard bei Actionszenen mit Glaskabinen oder Rauferei.

Beim Durchbruch durch eine Glaskabine oder das Durchstoßen einer Tür während einer Rauferei ist eine Befestigung nötig, die unter kontrolliertem Druck nachgibt — das Breakaway-Element. Es steht an der Schnittstelle zwischen Realismus und Sicherheit: Die Requisite oder das Kulissenelement sitzt fest genug, um vor der Kamera authentisch zu wirken, reißt aber im entscheidenden Moment auf Signal oder durch die geplante Krafteinwirkung des Stuntmanns ab. Keine Echkollision, kein Glassplitter ins Gesicht, keine zerrissenen Kostüme. Die praktische Umsetzung variiert nach Material und Szene. Glaspanele werden häufig mit Sprengstoffen oder Pyrotechnik-Zndern präpariert — hier ist enge Abstimmung mit dem Spezialeffekt-Team erforderlich. Bei Holztüren oder Regalen kommen Reißkordeln zum Einsatz, die der Stuntman im Momentum zieht, oder sehr schwache Schraubverbindungen, die unter gezieltem Druck nachgeben. Eisen- oder Acrylkonstruktionen lassen sich so präparieren, dass sie bei exakt kalkulierter Belastung freigeben. Alle Elemente müssen vorher dutzendmal mit Dummy-Gewicht getestet werden, damit kein Versagen beim ersten Take den Stuntman trifft. Am Set ist die Kommunikation zentral: Der Stunt-Coordinator markiert die exakte Bruchlinie, der DoP muss den Abstand zur Kamera kennen, damit Splitter oder abbrechende Teile nicht ins Objektiv fliegen, und der Ton-Techniker schließt externe Mikros aus, die bei Sprengstoff-Sound beschädigt werden können. Bei mehreren Takes wird jedes Element ersetzt — Wiederverwendung ist zu unberechenbar. Die Qualität einer Durchbruchszene hängt zu 70 Prozent von der Präzision des Breakaway-Elements ab: Zu schwach, und die Aktion wirkt gefälscht; zu stark, und der Stuntman trifft die Requisite mit echter Kraft. Moderne Produktionen arbeiten häufig mit fertig präparierten Elementen von Spezialanbietern, die das Bruchverhalten exakt kalibrieren. Lowbudget-Szenen improvisieren mit schwach verleimtem Sperrholz oder Papier-Mach, was jedoch sichtbar unbefriedigend wirkt. Ein Breakaway-Element ist nur dann gelungen, wenn die Kamera nicht sieht, dass es eines ist.